

Das Berliner Tageblatt... erscheint täglich...



Der Abonnements-Preis... Berlin, den 2. Juli 1879.

Berliner Tageblatt.

Nr. 301. Berlin, Mittwoch, den 2. Juli 1879. VIII. Jahrgang.

Das Defizit der Mittelstaaten.

Legt man die Bevölkerungsziffern zu Grunde, so muß auffallen, daß nach den der Ziffernkommission gemachten Angaben über ihre Finanzverhältnisse...

Da anerkanntermaßen Landwirtschaft im Süden günstiger flüht, als bei uns im Norden, und die Großindustrie, welche sich in Preußen auf wenige Bezirke konzentriert...

Wenn trotzdem das Minus der Einnahme gegen Ausgabe dort größer, das Gehalt der Staatsbeamten aber nicht höher ist als bei uns, und dort Unternehmungen an den Staat für Zweck, denen bei uns der Staatszweck verschlossen wäre...

In der That haben die Mittelstaaten — bei den Kleinststaaten war dies nicht gut möglich — die Selbstverwaltung nach preisgünstigen Maaßen nicht bei sich eingeführt...

An Alterspreisen kommt erst auf einen Beitrag von im Durchschnitt 60,000 Mark der Landrat, und man hat noch nicht gehört, daß dieser Beamte außer Stunde wäre, seine Dienstgeschäfte zu beendigen...

Es fehlt nun zwar in Süddeutschland durchaus nicht an geeigneten Elementen zur Selbstverwaltung. Wenn man sich indes dort zu einer anderweitigen billigeren und ebenso guten Organisation nicht entschließen kann...

Speziell Bayern, das uns ganz harmlos vorgezeichnet hat, daß, damit ihm aus den erwarteten Reichsüberschüssen ein paar Millionen mehr zu Gute kämen, eine weitere Erhöhung der neuen Steuern...

Wir haben nichts dagegen, wenn einige Bundesstaaten sich eine föderale Verwaltungsorganisation nach ihrer Façon geben; aber der Fortschrittismus scheint uns zu weit getrieben, wenn dies auf Kosten des gelammten deutschen Volkes geschehen soll.

Es ist dagegen ein anderer Punkt ins Auge zu fassen, der uns von sehr erheblicher Bedeutung scheint, und den die Reichsvertretung, wenn anders sie die Interessen der Gesamtnation vertretet, unbedingt mit aller Entschiedenheit durchzuführen hat.

Es kann nämlich nicht fehlen, daß, wenn der Frankenscheische Antrag, demzufolge die Polizeimaßnahmen an die einzelnen Bundesstaaten abgeteilt werden sollen, Gesetz wird, das Bevölkerungswachstum in den Einzel-Ländtagen und somit die Einzel-Ländtage selbst eine erhöhte Bedeutung erlangen.

Anfangs dieser Thatsache wäre es allerdings nur recht und billig, daß, wie in der Zolltariffkommission bei Besprechung der Nachweise über die Finanzlage der Einzelregierungen von liberaler Seite geltend gemacht worden ist, eigentlich in Zukunft die Einzelstaaten ihre Budgets dem Reichstage zur Prüfung vorlegen müßten.

(13. Fortsetzung.) Gräfin Lenore.*

Erzählung von A. Sodin. VI.

Zwei Jahre sind vergangen. Ein junges Paar erhebt sich im Speisezimmer eines eleganten Apartments der Chaussee...

Seine war es warm und schön. Der nach Westen gelegene Garten erschien unter dem Scheideweg der Sonne in rosigem Licht...

Die junge Frau bog sich über das Ballongitter, flachte leicht in die Hände und rief in leisem Tone: „Mammi!“ Das leuchtende Gesichtchen wandte sich ein Jubelrausch auf sie, wie er nur Kindern zu Gebote steht...

Den bei Romanguteren Abonnenten wird der bereits erscheinende Teil des Romans gegen Erstattung der Abonnementszahlung gratis nachgeschickt.

„Wird es nicht Zeit, hineinzugehen, Jeannette? Die Sonne verschwindet.“

„Sans doute, Madame,“ erwiderte die Witwe mit tiefer Reuerens, wobei sich die Fingerringe ihrer Hände bewegten. Während sie sich dem Saal näherte, hatte ein Diener ohne Worte ein Cabinet mit Kaffee und einige Zeitungen nach dem Saal gebracht...

„Du hast keinen Blick hingeworfen, German,“ sagte sie schmelzend, und doch war es der Milde wert.“

„Er lächelte etwas gezwungen. „Wir genießen ja ganz natürlich den Blick des jungen Herrn als Gast meines Desfers“ sagte er und las weiter.“

Mellita wurde roth, ihr Auge bligte zu ihm hinüber, während sie wortlos den Kaffee einsetzte und die kleine Tasse De Paz zu hob, der nun doch von seinem Messager aufblühte und das Blatt neben ihr legte.

„Wen Du so viel Farbe hast, bist Du reizend,“ sagte er, mit einem kühnen Blick auf die Hand, welche ihn lebendigt.

„Nur dann?“ Die beiden Weiber wurden ganz und gar in Ton der alten Mellita hingeworfen. Inb in der That, wenn es sich um Reiz handelte, durfte sie so übermäßig fragen. Ihre Schönheit hatte sich während dieser letzten Jahre noch üppiger entfaltet, ohne ihrer Jugendlichkeit etwas zu nehmen. Sogar die letzte aufsteigende Linie, welche zwischen den feinen Brauen heimlich geworden war, stand dort nur wie ein verführerisches Räthsel.

An German de Paz war die Zeit weniger spurlos vorübergegangen.

Wenn man berücksichtigt, wie sehr sich im Falle eines Aufschwunges von Handel und Industrie die Einnahmen aus den Zöllen und Verbrauchssteuern heben und damit die Ueberschüsse der Einzelstaaten wachsen können, so wird man auch zugestehen müssen, daß die Volkvertretungen ganz besondere Gewissenhaftigkeit besitzen müssen, um nicht der Verführung zu verfallen, mit Einnahmen, für deren Aufbringung das Reich die Verantwortung und Verantwortlichkeit trägt, zu freigebig zu wirtschaften.

Politische Tages-Uebersicht.

Berlin, 2. Juli.

Das Entlassungsgesuch der drei Minister Höpfer, Fall und Friedenthal, von dem wir schon am Montag Abend unten Lesern Kunde geben konnten, während die meisten andern Zeitungen sich erst vierundzwanzig Stunden später dazu bequemen, dasselbe als vollzogene Thatsache anzukündigen, steht natürlich im Vordergrund aller politischen Diskussionen.

Von zwei Dingen ist nur Eines möglich: Entweder führt Bismarck sein Regierungsprogramm nicht noch daselbst, auf welches sich die Minister Höpfer, Fall und Friedenthal verpflichtet, als sie in den Wahl der Krone eintraten — und dann läge absolut kein Grund vor, eine Veränderung eintreten zu lassen.

Da nun die Herren Höpfer, Fall und Friedenthal charaktervolle Politiker sind, was schwerlich Jemand bestreiten, da sie durch Einreichung ihres Entlassungsgesuches ihren männlichen Willen kundgeben, fernab von dem Ministerposten nichts mehr gemein zu haben, im Thun und Lassen, so ist es für den gewöhnlichen Menschenverstand klar und deutlich: Fürst Bismarck ist nicht mehr derselbe, der er gewesen, als ihm die politischen Freunde der drei scheidenden Minister zugehört.

Schon merkt man den konservativen Organen die mühsam verhaltene fremde Stimmung an, die sich zunächst in „Gesprächen“, wie das die Fabel nennt, Luft macht, welche den Scheidenden ausgehellt werden. So schreibt der agrarisch-konservative „Reichsbote“ am nur Eines zu erwahnen, unter Anderem:

Friedenthal ist für einen Reichsanwalt zu sehr Groß-Industrieller und Kaufmann zu werden; deshalb hielt es ihm schwer, sich in die wahre Lage der Landwirtschaft zu versetzen, und Dr. Falts Minister wird ja schon lange dunkle Schatten vorans.

Die Freikonservativen mögen sich für die Lebenswürdigkeiten, welche ihren Reichsanwaltlichen da ausgehellt werden, bei ihren konservativen, agrarischen Freunden bedanken. Aber auch die Freizügigkeit liefert ein wenig die Waage, wenn auch etwas vorzüglicher. Sie schreibt:

„Welches Programm für den Abend?“ fragte sie heiter und ließ das goldgestickte Pantöffchen auf der Spitze ihres Fußes tanzen.

„Nähren wir zu den Italienern?“ oder was sonst?“ — „Bestimme Du — es ist mir gleichgültig.“ — Gleichgültig in der That! Aus dem Tone dieser Antwort klang so unverhüllte Unspannung, gelangweilte Unlust, daß die junge Frau die Lippen aufeinander drückte und piffte noch einem der Zeitungsblätter griff. Es war die Wiener Presse, welche ihr zur Hand gekommen. Während ihre Augen über die Spalten trieten, ohne durch deren Inhalt die Gedanken festzuhalten zu lassen, blühte De Paz mit eigenartigem Ausdruck zu ihr hinüber. Das Gesicht, womit er die verbannten Gesicht betrachtete, war schwerlich dasselbe, von dem sie einst ihrer Mutter bekannte, es lodte sie unwiderstehlich nach. Ueberlegenheit, Ironie spielte heute darin, doch wich auch dieser Zug nach spürlichem Ernst.

Scharfe Blicke durchzogen sein energisches Gesicht, ein bitterer Zug schattete um die Augen und wich selbst jetzt nicht, während er ein Scherzwort auf Mellita's Stottererie erwiderte.

„Was ist Dir?“ rief er betroffen.

Die Falt zusammen und karrte tief nun mit dem Ausdruck tödlichen Ernsten an Ihre Arme wandern, als fernat über den Arm ausstreckte, um sie zu fassen, wie sie zurück, ihre Hand, welcher das Zeitungblatt entfiel, wollte absetzen, so entzünden abzuweichen, daß er regungslos blieb und ihr stumm nachsah, während sie durch die offene Thüre in das Zimmer schritt, es mit so mechanischer Bewegung durchmaß, als hätte eine Statue Regung gewonnen, und dann ins Nebenzimmer verschwand.

Wenn J. so oft gerade in dieser entscheidenden Zeit ein homo...

Man will also dem Statler zu verstehen geben, daß er nur auf...

Der Reichstag leitete in seiner gestrigen Sitzung die Beratung...

In unserer Marinestellung herrscht ein auffälliges Mißverhältnis...

Sebe Muffel in Fernan's ausdrucksstarkem Gesicht war gespannt...

Theater und Kunst.

In der Wagnergegend herrscht bitterer Haß wegen einer kleinen...

heil, den sie im Fall des Nichterfolgens erleben, wiegt unter rein...

Die bisherigen Verhandlungen über den Antrag Franzosen...

In der Sitzung der Centralcommission vom Sonntag, 29. d. M., sind...

Auf gestern Abend war eine Sitzung der nationalliberalen...

Die Tabaksteuer-Kommission, die am Samstag ihre Arbeit...

Nach einer in Reichshausbahn am gestrigen Nachmittag...

Die neue Oper dürfte schon im Oktober in Dresden in Szen gehen...

Alexander Dumas, der bekanntlich eine Affaire sur France...

Die Dresdener Popper hat das neue Werk 'Bianca' von Janna...

Staatsverwaltung lebenden Privatbahnen 1,251,215,300 Mark...

Die im September v. J. in Berlin versammelte allgemeine...

Der Bericht des Vizekonsuls in Gen.

Der Haupt-Grund der Todes des Prinzen Napoleon beruht...

Die neue Oper dürfte schon im Oktober in Dresden in Szen gehen...

Alexander Dumas, der bekanntlich eine Affaire sur France...

Die Dresdener Popper hat das neue Werk 'Bianca' von Janna...

Wir einen Doll machen, da ich weiß, daß die Karabier bei Leute nicht gelan...

Die englische Kanalfahrt wird den Dampfer „Cromos“ mit der Besatzung des Prinzen Louis Napoleon von Modena nach England eskortieren.

* Wie hier in Rußland zur Zeit noch immer die Nißifischen Pfaffen...

Die Aufsicht haben die Sozialisten hier ein Recht gehabt; es ist...

Die äußere Ruhe, welche der Belagerungszustand im Casernenfeld...

* Im englischen Parlament ist heute das Mandat über die griechische Grenzregulierungsfrage zur Verhandlung gelangt...

Berlin, 1. Juli. Handel und Industrie in Berlin im Jahre 1878. Der letzten erzielene Jahresbericht der Reichsstatistik...

in den Oligarchen, seine Zuchtigkeit in den Baumgärten, im Schiffbau...

* Verleumdungen. Vom Abgeordneten Reichensperger (Cize) ist der Antrag eingebracht worden...

* Bernische Nachrichten aus dem Neuch. N. Schwilchler, 29. Juni. Am Sonntag Abend sind in der Schweiz...

* Intra, 28. Juni. So magen unsere Kapelle die gemischten Genossen...

Deutscher Reichstag. 68. Sitzung vom 1. Juli.

Präsident v. Schulze eröffnet die Sitzung um 10 Uhr.

Der Bericht des Reichstages über die Verhandlungen der Kommission...

Der Reichstag hat beschlossen, dem Kaiserlichen Reichsanwalt...

Der Reichstag hat beschlossen, dem Kaiserlichen Reichsanwalt...

ren auch in Verbindung mit andern Materialien, soweit sie durch nicht unter Nr. 20 fallen...

...unter Nr. 20 fallen, 100 Stk. 40 Stk., haben Abg. Arnz und Genossen beantragt...

...den Antrag Arnz mit sehr geringer Majorität angenommen.

...Abg. v. Bismarck hat dem Antrag Arnz aus gesprochen, was derselbe dem im Anknüpfungspunkt mit 141 gegen 96 Stimmen angenommen.

Letzte Nachrichten. Deutschland. Dresden, 1. Juli. (Wolfs Bär.) Der „Dresdener Journal“ wird aus Wien gemeldet...

Paris, 1. Juli. (Wolfs Bär.) Der „Bor. Korrespondent“ wird aus Konstantinopel noch heutigen Morgen gemeldet...

Paris, 1. Juli. (Wolfs Bär.) Das Journal „Le Rappel“ veröffentlicht einen Artikel aus der Feder Casanovas...

Rom, 1. Juli. (Wolfs Bär.) In der Sitzung der Kommission...

Bonn, 1. Juli. (Wolfs Bär.) In der Sitzung der Kommission...

Wien, 1. Juli. (Wolfs Bär.) In der Sitzung der Kommission...

Wien, 1. Juli. (Wolfs Bär.) In der Sitzung der Kommission...

Wien, 1. Juli. (Wolfs Bär.) In der Sitzung der Kommission...

Wien, 1. Juli. (Wolfs Bär.) In der Sitzung der Kommission...

Wien, 1. Juli. (Wolfs Bär.) In der Sitzung der Kommission...

Wien, 1. Juli. (Wolfs Bär.) In der Sitzung der Kommission...

Hülseruf!

Bei dem letzten Brand in Cassel... Die Gemeinde besteht nur aus 24 Familien... Dr. Adler, Stadtbibliothekar.

Familien-Anzeigen.

Die Verlobung unserer Tochter Olga... als Verlobte empfehlen sich: August Grell, Maria Erdmann, Carl Weis.

General-Feldzeugmeister... Die Beerdigung erfolgt am 29. Juni...

Verkauf von Grundbesitz... Die Beerdigung erfolgt am 29. Juni...

Verkauf von Grundbesitz... Die Beerdigung erfolgt am 29. Juni...

Verkauf von Grundbesitz... Die Beerdigung erfolgt am 29. Juni...

Verkauf von Grundbesitz... Die Beerdigung erfolgt am 29. Juni...

Verkauf von Grundbesitz... Die Beerdigung erfolgt am 29. Juni...

Orchestre-Recital
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Cavallerie-Trompeter-Concert.

Alwin Müller
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Friedens-Garten
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Victoria-Theater-Garten
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Neuer Hofjäger
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Lichterfelde
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Berliner Flora
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Flora-Etablissement
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Grosses Doppel-Concert
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

„Tivoli“
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Privat-Ausstellung für das Mühlgewerbe
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Ausstellung des Colossal-Gemäldes
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Schloss Weissensee
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Großes Militär-Concert v. Herrn C. Voigt
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Rosenfest u. Italienische Ballnacht
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Norddeutsche Brauerei
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Alwin Müller
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Friedens-Garten
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Victoria-Theater-Garten
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Neuer Hofjäger
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Lichterfelde
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Berliner Flora
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Flora-Etablissement
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Grosses Doppel-Concert
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

„Tivoli“
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Privat-Ausstellung für das Mühlgewerbe
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Ausstellung des Colossal-Gemäldes
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Schloss Weissensee
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Großes Militär-Concert v. Herrn C. Voigt
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Rosenfest u. Italienische Ballnacht
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Th. Keller's Hofjäger
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Alwin Müller
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Friedens-Garten
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Victoria-Theater-Garten
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Neuer Hofjäger
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Lichterfelde
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Berliner Flora
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Flora-Etablissement
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Grosses Doppel-Concert
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

„Tivoli“
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Privat-Ausstellung für das Mühlgewerbe
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Ausstellung des Colossal-Gemäldes
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Schloss Weissensee
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Großes Militär-Concert v. Herrn C. Voigt
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Rosenfest u. Italienische Ballnacht
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Kaufm. Unterr.-Zustift
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Alwin Müller
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Friedens-Garten
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Victoria-Theater-Garten
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Neuer Hofjäger
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Lichterfelde
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Berliner Flora
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Flora-Etablissement
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Grosses Doppel-Concert
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

„Tivoli“
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Privat-Ausstellung für das Mühlgewerbe
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Ausstellung des Colossal-Gemäldes
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Schloss Weissensee
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Großes Militär-Concert v. Herrn C. Voigt
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Rosenfest u. Italienische Ballnacht
Mittwoch, den 2. Juli 1879.
Mittwoch, den 2. Juli 1879.

112320. Berlin. Berliner 12075 (12000). Ungarische Kredit 2525 (2500). ...

112320. Berlin. Berliner 12075 (12000). Ungarische Kredit 2525 (2500). ...

112320. Berlin. Berliner 12075 (12000). Ungarische Kredit 2525 (2500). ...

112320. Berlin. Berliner 12075 (12000). Ungarische Kredit 2525 (2500). ...

112320. Berlin. Berliner 12075 (12000). Ungarische Kredit 2525 (2500). ...

112320. Berlin. Berliner 12075 (12000). Ungarische Kredit 2525 (2500). ...

112320. Berlin. Berliner 12075 (12000). Ungarische Kredit 2525 (2500). ...

112320. Berlin. Berliner 12075 (12000). Ungarische Kredit 2525 (2500). ...

112320. Berlin. Berliner 12075 (12000). Ungarische Kredit 2525 (2500). ...

112320. Berlin. Berliner 12075 (12000). Ungarische Kredit 2525 (2500). ...

112320. Berlin. Berliner 12075 (12000). Ungarische Kredit 2525 (2500). ...

112320. Berlin. Berliner 12075 (12000). Ungarische Kredit 2525 (2500). ...

112320. Berlin. Berliner 12075 (12000). Ungarische Kredit 2525 (2500). ...

Amlicke Anzeigen.

Substitutions-Patent. Das der Witwe Marie Sollog, geb. ...

Königliches Kreis-Gericht.

Berlin - Anhaltische Eisenbahn.

Nieder-sächsisch-Märkische Eisenbahn.

Verkehrsanstalt.

Verkehrsanstalt.

Verkehrsanstalt.

Verkehrsanstalt.

Verkehrsanstalt.

Größter Brennholz-Verkauf.

Verkauf von Brennholz.

Verkauf von Brennholz.

Verkauf von Brennholz.

Verkauf von Brennholz.

Verkauf von Brennholz.

Verkauf von Brennholz.

Verkauf von Brennholz.

Agent.

Agenten.

Agenten.

Agenten.

Agenten.

Agenten.

Agenten.

Agenten.

Verkauf von Brennholz.

Verkauf von Brennholz.

Verkauf von Brennholz.

Verkauf von Brennholz.

Verkauf von Brennholz.

Verkauf von Brennholz.

Mittwoch, den 2. Juli 1879.

Käufe, Verpachtungen.

In Graz... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Freiwillige Versteigerung.

Den 12. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Wohnungen.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Hôtelverkauf.

Hötel de Brandebourg... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Ein Gut.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Zum Verkauf zweier Immobilien.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Hausverkauf in Guben.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Billiger Sommeraufenthalt.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Reisstärkefabrik.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Colon-, Delina- u. Buttergöhl.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Verkauf wegen Todesfall.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Für jedes Geschäft und für jede Fabrikanlage.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Dominium-Verkauf.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Mein hohes Alter veranlaßt mich...

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Kauf-, Tausch-, Pacht-, Miethgeschäfte.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Kauf-Geuch.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Dampfmachine mit Kessel.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Geld- und Hypotheken-Markt.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Goldbarrel.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Vergrößerung meines Gehäuses.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Warkau-Wiener Eisenbahn.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

Vermischte Anzeigen.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin... Ein Rittergut, 4 Meilen von Berlin...

General-Bau-Bank in Liquidation.

Table with financial data for General-Bau-Bank in Liquidation, including assets and liabilities.

General-Bau-Bank in Liquidation.

Table with financial data for General-Bau-Bank in Liquidation, including assets and liabilities.

Dr. Nittinger's
Campher-Zollette- und
Campher-Zahnpfeife

Die hier beschriebenen Mittel zur Pflege der Mund- und Zahngesundheit sind die besten, die jemals erfunden worden sind. Sie sind die Schöpfung eines der größten Ärzte der Welt, Dr. Nittinger, in Paris.

Preis 50 Pf.

Verkauft in allen Apotheken, Drogerien und Buchhandlungen.

Reisekostüme.

Wendungen, Salen u. Kostüme, sowie alle Arten von Reisekostümen, sind bei uns zu haben. Wir sind die besten Lieferanten für die Reisekostüme aller Nationen.

Preis 50 Pf.

Hectograph.

verbessert um 50% die Arbeit und ist ein einziges, abgesehen, leicht, einfach zu bedienen, leicht zu transportieren, leicht zu reinigen.

Preis 50 Pf.

Gummi-Artikel.

verkauft in allen Größen und Farben. Wir sind die besten Lieferanten für Gummiartikel aller Nationen.

Preis 50 Pf.

Messrs. Haines Brothers.

No. 124, Fifth Avenue between 17th and 18th Street West New-York (Vereinigte Staaten)

Shiten, Wurz, Filet, Fhd. 50 Pf.

Edlmalz, Fhd. 55 Pf.

Speck-Fleischer.

per 10 Pfund 4.50 Pf.

Office-Delicate-Pett-Derlinge.

per 10 Pfund 4.50 Pf.

Dachspeid.

mit Rippen (Schwefel) in prima Maass das nach im Preise von 50 Mark pro 100 Pfund 75 Pf.

Kaffee.

in kleinen Säcken von 5 Pfund an.

In 3 bis 4 Tagen.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Dr. Deutsch.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Kautschuk-stempel.

Dr. Nittinger's



Alle Sorten Gläser für Restaurateure.

H.BROCKS. BERLIN, SW. Koch-Str. 49

Scheuerlappen.

Star-Oel.

Wäsche-Drillantine.

Star-Oel.

Leichte.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Santkränkheiten.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Künstl. Zähne.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Klinik.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Geruchlose Cioflets.

C. Oberländer's

Kothe's Zahnwasser.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Fischer's Patent-Zapfhahn.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Hutbänder.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Teppichpflanzen.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Bierdruck-Apparate.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Gebrüder Krüger.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Möbel-Verkauf!

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Berlin's billigte Wäschefabrik.

Gust. Jacobi's

Bergmann's Sommerproffen-Seife.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Gummi-Artikel.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Schröder-Maraschek's Deflector.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Die Berliner Actien-Gesellschaft für Abphosphat-Dünger-Fabrikation.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Abdeckerei Berlin-Bohne.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Unentbehrlich für jeden Geschäftsmann.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

H. Fraenkel & Comp.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Parfümerien.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Parfümerien.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Parfümerien.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Parfümerien.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Parfümerien.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Parfümerien.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Parfümerien.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.

Parfümerien.

Spezialarzt Dr. med. Meyer.